Ausländische Staatsfonds angenehmer und theilweise etwas im Preise anziehend.

Wechsel ruhig; nur langes London begehrt.

In Sorten fanden einige Umsätze statt.

Börsen- und Handelsberichte.

Hamburg, 21. October. Abendbörse. Oesterr. Creditactien 266, Franzosen 730, Lombarden 304, Marienburg-Mlawka 121¼, Ostpreußische Südbahn 78⅞, Nordwestbahn 440. Fest.

Wien, 22. October. Privatverkehr. Ungar. Creditactien 300.50, österr. Creditactien 311.80, Franzosen 344.80, Lombarden 142.90, Galizier 313.25, Nordwestbahn 205.25, Elbthal 229.75, österr. Papierrente 76.77½, österr. Goldrente 95.50, ungar. 4proc. Goldrente 87.50, ungar. 5proc. Papierrente 86.60, Marknoten 58.54, Napoleons 9.47, Bankverein 118.—. Fest.

Paris, 21. October, Abends. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 116.45, Italiener 89.— gefragt, Türken 12.72½, Türkenloose 58.25, neue Spanier 64¹¹/₁₆, Egypter 362.—. Ruhig. — (2. Depesche.) Anleihe von 1872 116.46 Italiener 89.10, Türken 12.70, Türkenloose 58.—.

New-York, 21. October, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94¼, Wechsel auf London 4.81½, Cable Transfers 4.86½, Wechsel auf Paris 5.21¼, 3½proc. fundirte Anleihe 101⅞, 4proc. fund. Anleihe von 1877 119⅝, Erie-Bahn-Actien 41⅜, Central-Pacific Bonds 114⅛, New-York Centralbahn-Actien 132⅞, Chicago- und North-Western-Eisenbahn 165⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 3½, für andere Sicherheiten 5 Proc.

Generalversammlung. Prag-Duxer Eisenbahn. Außerordentliche Generalversammlung am 25. November in Smichow (vergl. Inserat).

Zürich, 18. October. Seidenwaaren. Der heutige Bericht über den Stand des hiesigen Marktes kann nur wenig Neues zu Tage fördern. Allgemein sind sich in den letzten Wochen sowohl die Conjuncturen als die Preise gleichgeblieben. Sehr starke Nachfrage macht sich fortwährend geltend nach Surah coul. 24", Merveilleux coul. 17" und 20" und Rhadames sind ganz besonders begehrt. In Surahs quadrillés existiren noch einige wenige Posten am Lager, und zwar sowohl in noir und bleue als in bunt, ebenso verhält es sich mit Louisines. Neuerdings sind wieder sehr ansehnliche Ordres von englischer Seite ertheilt worden in Grosgrains noirs und in einigen sehr vortheilhaften Qualitäten von schwarzer Faille. Satins noirs und couleurs bleiben in lebhaftem Gang und bezüglich der letzteren scheinen die Aussichten sogar noch günstiger werden zu wollen. Cachenez sind in flottem Gang, Preise fest mit Tendenz nach oben.

Mailand, 19. October. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 74 Ballen Grègen, 56 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 10,680 Kilogramm. Kleine Transactionen. Preise sehr bestritten. — Goldcours am Abend 20.19 Lire.

Mailand, 20. October. (Wochenbericht der „Fr. Z.") Rohseide. Der diesswöchentliche Geschäftsgang war ebenfalls überaus schwerfällig, denn die Nachfrage seitens der Consumplätze bleibt schwach und sind die wenigen einlaufenden Ordres meistens so tief limitirt, daß trotz einigen Entgegenkommens unserer Eigner nur selten etwas zum Abschluß gelangt. Von letzteren bleibt übrigens ein Theil absolut fest und der andere Theil unterzieht sich bloß fractionsweise einigem Abschlag, während das Ausland ungeachtet des Agio-Rückganges hartnäckig 1—2 Lire unterbietet. Am consumirten werden die groben classischen Gregen 13/15 14/16 für Amerika bezahlt, nämlich 58—58 L., während die feineren eigentlich werthvolleren Titre 9/10 10/11 nur schwierig auf dieser Basis Abzug finden. In Ouvrés citirt man einige unbedeutende Geschäfte zu folgenden Preisen: Organzin 18/20 classique 68 L., do. do. sublime 66 L., do. 20/22 22/26 schön corrent 63 L., do. do. do. corrent dunkel 62—61 L., Trame 24/26 26/30 II choix 58 L., do. 28/34 30/40 Mazzami 56—54 L. China-Trame haben auch einen Anflug von Schwäche; classische 30/50 ist nominell auf 58—57 Frcs. gehalten. — Frankfurt 3 Monat 122⅝, London 3 Monat 25.15, Paris Sicht 100.55.

Lyon, 19. October. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 38 Ballen Organsinen, 29 Ballen Tramen, 60 Ballen Grègen, und hat 35 Ballen gewogen, im Gesammtgewichte von 13,734 Kilogr. Geschäfte schwierig. Wenig Nachfrage. Preise schwach.

Antwerpen, 21. October. Kaffee fester. Verkäufe 812 Ballen Santos fair zu 21c, 350 Ballen Santos fully good average zu 24½c und 500 Ballen Rio neues regular first zu 28½c. — Umsatz von Häuten 190 Stück, von Wolle 90 Ballen. — Hopfen höher, Aloster 290, Poperinghe zu 300 Fr. Käufer.

Havre, 21. October. Baumwolle ruhig; Umsätze 600 Ballen. — Kaffee fest; Verkäufe 7800 Ballen, wovon 300 Ballen Jacmel alter 49.50—50 Frcs., 200 B. Gonaives 49.50 Fr., 200 Ballen alter 54 Frcs., 250 Ballen Capitania 36 Frcs., 100 Ballen Portorico 95 Frcs., 5700 Ballen Santos ungewaschen 44.50—48.50 Frcs. und 1000 Ballen per December 46.50 Frcs.

* **London**, 21. October. Kaffee. (Original-Bericht von Friedr. Huth & Co.) Auctionen der Woche: Ceylon. 890 Fässer, 470 Barrels und Säcke, small gren to colory 64s a 68s, low mid. small to mid. colory 64s a 75s, good mid. to good colory 77s a 84s 6d, bold 91s a 103s 6d, peab 80s a 96s. East India. 1190 Kisten und Säcke, meistens common 48s a 60s, pale peab 62s a 65s. Costa Rica, 5170 Säcke, dull mixed to fine ord. 44s a 51s, fine fine ord. 52s a 54s, dull to mid. colory 55s a 63s, well-made 68s a 69s 6d, peab 65s a 81s 6d. Venezuela, 74 Säcke, gren to greenish 54s a 57s. Neu Granada, 835 Säcke, ein Theil verkauft greenish 63s a 69s, good to fine colory 75s a 90s. Guatemala, 7780 Säcke, mixed to pale, Maragogipe-Sorte 36s 6d a 38s, good ord. to fine ord. greenish 40s a 44s 6d, dull pale to well-made gren 45s a 53s, good greenish 60s a 60s 6d, peab 60s a 75s 6d. Santos, 370 Säcke, mixed to good greenish 36s a 38s 6d. Mocha, 153 Colli, good sherlberry 98s a 99s. Jamaica, 1360 Colli. Washed Rio, 240 Säcke, beinahe Alles zurückgezogen. — So weit bis jetzt bekannt, umfassen die Auctionen nächster Woche ca. 110 Fässer Plantation Ceylon, 850 Säcke Ostindien, 5000 Säcke Central American und 3000 Säcke Diverse. — Unser Markt war im Laufe dieser Woche eher etwas ruhiger; die seither bezahlten hohen Preise für courante Sorten haben die Frage dafür nun doch etwas verringert. Der Abzug ist übrigens anhaltend recht befriedigend und dürfte bei einem günstigen Ablauf der holländischen Auction noch an Lebhaftigkeit gewinnen, da man allenthalben nur spärlich versorgt ist. Das verhältnißmäßig kleine Quantum der nächsten holländischen Auction hat daselbst etwas vermehrte Frage nach reinen Javas hervorgebracht, welche auch an unserem Markte mehr Interesse für die seither so sehr vernachlässigten good ordinary-Sorten zur Folge hatten, so daß trotzdem Preise dafür noch unregelmäßig sind, doch bessere Frage besteht. Wir notiren: low middling Plantation 62s a 66s, middling bis good middling 74s a 82s, good ordinary Guatemala 39s a 41s. — Brasil. Die Nachrichten von Rio lauten wieder etwas ruhiger und konnten in Folge dessen die zuletzt bezahlten Preise für Cost-Basis nicht ganz aufrecht erhalten werden. Wir haben für Rio circa 6d und 1s Rückgang zu constatiren, doch fanden zu den reducirten Preisen ca. 1500 Säcke neue Kaffees Nehmer; good to fully good channel zu 38s a 41s. Wir konnten diese Woche Muster von Perak-Kaffee sehen, welcher nicht wie gewöhnlich nach Holland, sondern zur Präparation nach Ceylon gesandt worden und sehr befriedigende Qualität zeigte; im Falle diese Versuche wiederholt würden, würde dem hier herrschenden Mangel farbiger Kaffees in Leicht einigermaßen abgeholfen. Bei der herrschenden Demoralisation im Kaffee-Handel dürfte ein Ueberblick der statistischen Position des Artikels, wie sich solche aus untenstehenden Zahlen repräsentirt, allgemein Beachtung verdienen. Beim Vergleich der Total-Zufuhren und Ablieferungen ergiebt sich folgendes Resultat per 30. September:

		1882	1881	1880	1879
Stocks	Tons	198,392	176,183	142,914	118,232
Zufuhren	"	482,746	494,163	436,017	459,207
Ablieferungen . . .	"	434,186	438,309	398,606	434,850
Werth von good ordinary Santos . . .		36s	48s	57s 6d	64s 6d

während der Durchschnitt der Ablieferungen in neun Monaten seit dem Jahre 1879 47,900 Tons per Monat ergiebt. — Die Statistik in den Vereinigten Staaten stellt sich wie folgt:

	1882.	1881.	1880.	1879.
Vorrath v. Brasil-Kaffee in erster Hand in allen Häfen am 7. October .	141,704 S.			
Schwimmend und ladend von Rio und Santos am 4. September	108,040 "			
Gekauft in Rio u. Santos bis 30. September . .	300,000 "			
Total	543,744	513,713	547,469	416,474 S.
Vorrath in zweiter Hand	138,000	132,545	221,359	213,071 "
Total	681,744	646,258	768,828	629,545 S.
Preise für good cargoes am 7. October . . .	9½ Cts.	12 Cts.	14½ Cts.	16 Cts.

Unsere letzte Depesche von New-York meldet: „Good Rio cargoes 9¾ Cents. Wochenverkäufe von Brasil-Kaffee in den Vereinigten Staaten 6600 Tons. Vorrath in erster Hand 3300 Tons."

Ablieferungen bis zum 30. September.

		1880	1881	1882
Frankreich, Consum	Tons	41,506	48,023	47,500
" Ausfuhr	"	20,621	31,676	26,000
Andere Häfen des Continents . .	"	164,070	180,760	187,400
Total Continent . . .	"	226,197	260,459	260,900
Großbritannien, Consum	"	10,843	10,842	10,826
" Ausfuhr	"	45,242	36,910	38,420
Total Europa	"	282,282	308,211	310,146
Vereinigte Staaten	"	116,324	130,098	144,050
Total in neun Monaten	"	398,606	438,309	454,196
In acht Monaten, laut unserem letzten, Frankreich corrigirt . .	"	331,704	378,095	387,030
Ablieferungen im September	"	66,902	60,214	67,166

* **Hamburg**, 21. October. (Aus dem Wochenbericht der Handelskammer.) In verflossener Woche zeigte sich an unserem Waarenmarkte für die meisten Artikel eine gute Bedarfsfrage. Geldstand unverändert; Discont 5 Procent. — Baumwolle. In der vergangenen Woche blieb die Stimmung matt und Umsätze von Belang haben nicht stattgefunden. — Cacao animirt. Die ganze Ladung Arriba ex „Confluentia" wurde zum Versandt genommen, dadurch entwickelte sich lebhaftes Geschäft und zu steigenden Preisen fanden namhafte Umsätze in Guayaquil statt. — Kaffee blieb in guter Bedarfsfrage, doch war das Geschäft schleppend, da sich vermehrtes Angebot zeigte, doch konnten Preise sich behaupten. Die am 25. dss. in Holland stattfindende Auction umfaßt ca. 87,000 Säcke und ist die Taxe für gut ordinär Java 26¾—27 Cts. Gestern schloß hier der Markt ruhig. Verkauft sind seit letztem Bericht: in loco: 12,000 Säcke Rio und Santos von 28—56 ₰, 2500 Säcke Laguayra von 40—66 ₰, 1500 Säcke Costarica und Guatemala von 52 bis 68 ₰, 1100 Säcke Maracaibo und Sabanilla von 38—52 ₰, 500 Säcke Domingo von 28—42 ₰, 1000 Säcke verschiedene Sorten, schwimmend: 2500 Säcke Santos und 1200 Säcke Rio. — Droguen. Balsam Copaivae preishaltend; die mit verschiedenen Schiffen eingetroffenen 48 Colli hatten schon auf Lieferung Nehmer gefunden. Für Balsam Peruv. stellte der Eigner höhere Forderung. Borax raff. hatte in letzter Zeit vermehrten Abzug. Campher raff. anhaltend flau. Von Cort. Quillaj wurden 10,000 Kilogr. aus dem Markt genommen. Gummi Damar fest; ein älteres Lager ging in die zweite Hand über. Gummi Elasticum hat eine fernere Werth-Erhöhung erfahren; von Afrika angekommene 189 Colli waren bereits auf Lieferung verkauft. Von Radix Tonca Angostura fand eine kleine jüngst eingetroffene Zufuhr Nehmer. Zugeführte 25,000 Kilogramm Nuces vomicae gingen in die zweite Hand über. Oleum anisi stellati matt. In Oleum menth. pip. americ. fand etwas Geschäft statt. Oleum ricini Italien angenehmer. Phosphor ist theurer geworden. Rad. Columbo ist höher bezahlt. Schellack eher zu Gunsten der Käufer. — Farbehölzer und Farbewaaren. Farbehölzer bei kleinen Zufuhren ohne wesentliche Veränderung. Von schwimmenden Ladungen ist sehr wenig angeboten. Farbeholzextracte gut gefragt. Cochenille ruhig, der Begehr bleibt sehr schwach. Indigo behauptet und fanden nur kleine Bedarfsankäufe statt. Terra Catechu mäßig gefragt. -Japonica in England höher, jedoch hier noch unter englischer Parität erhältlich. — Felle. Im Kalbfell-Geschäft sind keine nennenswerthe Aenderungen zu berichten und werden Umsätze zum Theil durch erhöhte Forderungen der Eigner erschwert. In Reh-, Ziegen- und Zickelfellen hat kein Verkehr stattgefunden. Schaffelle bleiben gut zu lassen, doch wollen Käufer nicht die ferner gesteigerten Preise bewilligen und war in Folge dessen das Geschäft beschränkt. 17 Ballen kamen von Buenos Ayres, die noch nicht verkauft sind, sowie 160 Ballen Schmaschen und Lammfelle und 17 Ballen desgleichen von Montevideo, die größtentheils an die zweite Hand gingen oder transitirten. In Reh- und Hirschfellen, sowie Renthierfellen wurden keine Umsätze bekannt. — Früchte. Mandeln verkehren in sehr ruhiger Haltung. Rosinen. Eleme, in Erwartung baldiger Ankunft neuer Frucht, ruhiger. Sultana unverändert. Malaga williger. In Corinthen bleibt der Markt sehr fest. — Gewürze. Cassia lignea ruhig. -Flores still. -Vera matt. Cardamom gut gefragt. Canehl ohne Leben. Ingwer in allen Gattungen beachtet. Macis fester. -Nüsse haben guten Abzug. Nelken schwach begehrt. Pfeffer ruhiger. Piment weichend. — Haare. Preise von allen Sorten Pferdehaaren bleiben fest, ohne daß größere Abschlüsse zu melden sind. — Häute. Von gesalzenen Schlachter Kuh- und Ochsenhäuten wurden bei reichlich eintreffenden Zufuhren ziemlich bedeutende Partien anfangs der Woche verkauft; doch hat die Kauflust in den letzten Tagen etwas nachgelassen. In trockener Waare fand nur geringes Geschäft statt. Rosshäute unverändert in gutem Begehr. Für überseeische Wildhäute ist die Stimmung matter. — Harz ruhig und geschäftslos. — Heringe bleiben gut begehrt. Honig fest. — Leder. Im Ledergeschäft ist etwas ruhigere Stimmung eingetreten und die höchst bezahlten Preise sind nicht mehr zu erzielen. Dampfer „Lazor" von Valparaiso ist auf der Elbe eingetroffen, Dampfer „Cimbria" brachte von New-York 70 Ballen Hemlock Leder. — Metalle. Blei ohne Leben. Kupfer fest. Zink geschäftslos. Zinn gut behauptet. — Nutzhölzer. Begeben wurden 140 Stück Porto Plata Pyramiden Mahagoni. — Oel. Rüböl, vorübergehend fest und höher, schließt gegen die Vorwoche fast unverändert bei kleinem Geschäft; in loco fehlt, per October 61.50 ℳ Geld, per Mai 1883 62.50 ℳ Brief, 62 ℳ Geld. Leinöl höher; in loco 48—48.25 ℳ. Palmöl fest behauptet; von Westafrika eingetroffene ca. 140 Fässer, sowie von Lagos zugeführte 264 Fässer waren schon schwimmend verkauft. Cocosnußöl sehr fest. Olivenöl schwach behauptet. Terpentinöl ist auf höhere englische Notirungen stark gestiegen; für Loco-Waare wird 45 ℳ gefordert, während Lieferungs-Waare zu 43.50 ℳ angeboten wird. — Petroleum. Trotz der nachtheiligen flauen Märkte konnten sich an unserem Platze die Preise ziemlich behaupten, doch blieben die Umsätze unbedeutend. Wir notiren: in loco 7.80 ℳ Brief, 7.70 ℳ Geld, per October 7.70 ℳ Brief, per November-December 7.70 ℳ Brief, 7.65 ℳ Geld. — Verladen wurden vom 13. bis 19. d. 31,886 Barrels (davon 19,169 Barrels direct vom Bord) gegen 50,810 Barrels in der Vorwoche und 24,542 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. Lagerbestand am 19. d. 287,840 Barrels (davon 18,389 Barrels noch an Bord) gegen 269,261 Barrels am 12. dss. und 74,982 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. — Provisionen. Butter. Nur für feinste frische Holsteinische Hofbutter wurden 5 ℳ höhere Preise bewilligt, da jedoch die englischen Märkte eine Erhöhung des Werthes nicht zulassen, so ist der Grund der Steigerung nur in der augenblicklich vermehrten Nachfrage solcher Qualität für Privatzwecke zu suchen. Für weniger feine Waare, selbst für feine frische Mecklenburger Hofwaare herrscht für den Export wenig Kauflust und blieb das Geschäft im Allgemeinen leblos. Notirungen: erste Qualitäten: Sommerproduct 130—135 ℳ, zweite Qualitäten: Sommerproduct 115—125 ℳ, fehlerhafte Hof- 80—110 ℳ, Bauer- 100—115 ℳ. Schmalz bei kleinem Angebot höher. Speck und Schinken fest. — Reis unverändert und kam es zu keinem größeren Geschäft. Von den eingetroffenen 16,320 Säcken Japan wurden ca. 12,000 Säcke schwimmend für Bremen disponirt. — Sämereien. Kleesamen und Anis fest bei guter Frage. Umgesetzt wurden: ca. 400 Centner rother Kleesaat von 49.50—58 ℳ, 200 Centner Anis von 49—68 ℳ. — Sago. Perl- matt. — Salpeter. Chili geschäftslos; die Preise stellen sich zu Gunsten der Käufer. — Spiritus. Roher Kartoffelspiritus bleibt für October knapp und in Deckung begehrt; Termine wurden lebhafter wie bisher gehandelt und wurden größere Partien von der Offre placirt; October 44.50 Brief, 44 ℳ Geld, October-November 44 ℳ Brief, 43.50 ℳ Geld, November-December 43.50 ℳ Brief, 43 ℳ Geld, April-Mai n. J. 43 ℳ Brief, 42.50 ℳ Geld. Alles incl. Faß. Frühjahr ohne Faß 37.25 ℳ Brief. Rectificirter Kartoffelspiritus mäßiger Handel 45.50—49 ℳ. — Tabak. Zufuhren seit letztem Bericht: 1615 Colli Domingo von Porto Plata, wovon 1000 transito, 1827 Packen Brasil-Blätter von Bahia, 406 Brasil-Rollen von Bahia wovon 380 transito, 90 Packen Rio Grande von Montevideo, 102 Packen Java von Rotterdam. Verkäufe aus erster Hand: 221 Colli Domingo, 3688 Packen Brasil-Blätter. — Talg ohne Vorrath. — Thee unverändert ruhig; aus erster Hand wurden verkauft: ca. 475⅛ Kisten Congo, ca. 250⅛ Kisten Souchong. — Thran fest, bei kleinen Zufuhren; per Dampfer von Norwegen eingetroffene circa 300 Tonnen sind zum größten Theil begeben. — Wachs begehrter. — Zucker, Rohzucker. Zu vollen Preisen fanden einige Lieferungsabschlüsse statt. Raffinirter Zucker fest; in Lieferungs-Waare fand ein ziemlich lebhaftes Geschäft statt. Candis, Farin und Syrup ohne Aenderung.

* **Hamburg**, 21. October. Kartoffelfabrikate. (Original-Bericht von Herrn Carl Bandmann, Hamburg.) Die Physiognomie unseres Marktes in Kartoffelmehl und Stärke hat sich in letzter Woche nicht im Geringsten geändert. Das Ausland verharrt noch wie vor in vollständiger Passivität, so daß in dem genannten Zeitraum keine Export-Ordres eintrafen; das Angebot wurde jedoch nicht drängender, da sich auch die hiesigen Eigner abwartend verhalten, und neue Zufuhren aus den Productionsgebieten nur spärlich eintrafen. Dagegen ist für spätere Lieferungs-Termine von Januar f. beginnend, besonders aber für Frühjahr f. die Stimmung fest, und würde hierfür ein Report von ca. ½ ℳ gegen October c. zu bedingen sein, während Abgeber gänzlich fehlen. — Dextrin bei fest behaupteten Preisen ohne größere Umsätze. — Syrup fand schlanken Abzug, und wurden mehrere Lieferungs-Contracte bis Januar f. hinaus bei bis zu 1 ℳ höheren Preisen abgeschlossen. — Traubenzucker ohne Geschäft aus Mangel an Waare. — Einfuhr seit 1. October c.: Kartoffelmehl, Stärke und Dextrin 5583 Säcke; Stärke-Syrup 1174 Fässer; Traubenzucker 3499 Säcke und 2302 Kisten. — Notirungen: Kartoffelmehl und Stärke, loco 24.75 a 25.75 ℳ, per November/Mai 25 a 25.50 ℳ, per April/Mai 25.25 a 25.75 ℳ Sack von 100 Kilogr. Brutto. — Traubenzucker gegossen in Kisten 31.50 a 33 ℳ, geraspelt in Säcken 32.50 a 34 ℳ 100 Kilogr. Netto. — Dextrin gelb 36 a 37.50 ℳ, weiß 36.50 a 38 ℳ 100 Kilogr. in Doppelsäcken. — Stärke-Syrup, Capillair 41/42° Bé 32.50 a 33.50 ℳ, 43/44° Bé 33.50 a 34.50 ℳ 100 Kilogr. Netto Eisenbahnfässer.

Nürnberg, 20. October. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Der Markt ist fortgesetzt sehr lebhaft und fest. Die Preise für alle Sorten, namentlich aber für grüne Hopfen, welche äußerst gesucht sind, gingen wesentlich in die Höhe. Die gestrige Marktzufuhr von 1200 Säcken, zu denen noch namhafte Bahnabladungen kamen, war bald geräumt, und da heute die Zufuhr nur gering war, so sind die Lager klein. Der größte Theil der Käufe geschah durch Exporteure. Man zahlt heute für prima Hallertauer, Polen, Württemberger und Badische 315—330 ℳ, für prima Elsässer 300 bis 310 ℳ, für Mittelwaare aller obigen Sorten je nach Farbe 260—290 ℳ, für geringe entsprechend weniger. Markthopfen kosten 230—260 ℳ. Der Mangel an schönfarbigen Hopfen macht sich sehr fühlbar.

G. **Saaz**, 20. October. Hopfenmarkt. Die letzten Tage zeichneten sich durch ganz besonders große Lebhaftigkeit des Verkehrs am hiesigen Platze aus, und es gab Tage, wo der Umsatz 500 Ball. betrug, ein Quantum, das nur selten an einem Tage des so ertragreichen Jahres 1875 umgesetzt wurde. Daß dabei die Preise nicht nur anziehen, sondern bei dem großen Abgange auch die Qualitäten vorrücken müssen, ist selbstverständlich, und wenn auch die eigentliche Preisdifferenz vielleicht nur 5—10 fl. beträgt, so ist sie viel bedeutender dadurch, daß die Qualität der so bezahlten Hopfen um 10—15 fl. schlechter ist. Stadthopfen notiren bis 290 fl., Bezirk bis 285 fl., Kreis bis 220 fl. Die Vorräthe bei Producenten sind sehr zusammengeschmolzen. Das Vorhandene ist selbst zu höchsten Preisen schwer erhältlich, da die Producenten nur schwer abgeben und vielleicht nicht mit Unrecht, denn wenn nicht alle Anzeichen trügen, hat unser Saazer Hopfen seinen höchsten Preisstand noch nicht erreicht und ist noch sehr steigerungsfähig. Auscha hat, während dort vor Kurzem die Preise etwas zurückgegangen waren, abermals, nun zum zweiten Male in dieser Saison, den 200-fl.-Preis erreicht; auch von dort berichtet man über das enorme Zusammenschrumpfen der Vorräthe.

* **Rotterdam**, 23. October, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Bankazinn 63⅛ fl.; Billitonzinn 63⅛ fl.

Glasgow, 17. October. (Robinows & Marjoribanks.) Verschiffungen während der vergangenen Woche 14,199 Tons, Verschiffungen während der correspondirenden Woche im vergangenen Jahre 8708 Tons; Verschiffungen vom 26. December 1881 bis 14. October 1882 511,848 Tons; Verschiffungen während derselben Periode 1880/81 461,661 Tons. Der Stock in den Stores am 10. October bestand aus 623,773 Tons gegen 627,186 Tons Ende 1881, und heute aus 622,398 Tons gegen 600,457 Tons am 18. October 1881. Abnahme seit voriger Woche 1375 Tons. Hochöfen in Betrieb 113 gegen 111 am 10. October und gegen 105 am 18. October 1881. Die Preise der Warrants bewegten sich am 11. d. M. zwischen 51s 5¼d, 51s 6d, 51s 3d und 51s 6d; am 12. zwischen 51s 5d, 51s 4d, 51s 6¼d und 51s 5d; am 13. zwischen 51s 3d, 51s 1d und 50s 10½d; am 16. zwischen 50s 9½d, 50s 11d und 51s, und heute 51s 0½d, 51s 1½d bis 50s 9d per Ton per Casse.

Glasgow, 23. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 50 sh. 8d.

A. **Eger**, 22. October. In der nun abgelaufenen Woche hat das Getreidegeschäft eine rege Entwickelung erfahren, denn die Umsätze waren recht nennenswerth. Rege Nachfrage war besonders für gute Braugerste zu bemerken, während andererseits Hafer und Roggen vielfach von sächsischen Aufkäufern begehrt wurden. In Weizen war das Geschäft ziemlich still. Kartoffeln sind sehr gefragt und an eine große Ausfuhr ist heuer nicht zu denken. — Gestern wurden bezahlt pro 100 Kilogr.: Weizen 10.80 fl. oder 18.50 ℳ, Roggen 8.90 fl. oder 15.24 ℳ, Gerste 8.70 fl. oder 14.90 ℳ und Hafer 6.40 fl. oder 10.96 ℳ. Aus diesen Angaben ist zu ersehen, daß Roggen und Gerste eine nicht unbedeutende Preiserhöhung erfahren haben.

Magdeburg, 23. October. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 53.10—53.60 ℳ bez. und G., ab Speicher unter planmäßiger Vorhaltung der Gebinde 54.75 ℳ, per October 54.75 ℳ nom., per November 54.50 ℳ nom., per December 54.30 ℳ nom., per 100 Liter à 100 Procent. — Rübenspiritus fest. Loco 53.25 ℳ.

Antwerpen, 21. October. Weizen still. — Roggen unverändert. — Hafer fest. — Gerste unverändert.

London, 23. October. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 14. bis zum 20. October: Englischer Weizen 4061, fremder 51,326, englische Gerste 4420, fremde 12,132, englische Malzgerste 16,003, englischer Hafer 2987, fremder 54,884 Qrts. Engl. Mehl 20,928, fremdes 12,502 Sack und 126 Faß.

New-York, 21. October. Baumwolle in New-York 11⁹/₁₆, do. in New-Orleans 10⅞. — Petroleum Standard white in New-York 7⅝ Gd., do. in Philadelphia 7⅝ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅛, do. Pipe line Certificates 88 C. — Mehl 4 D. 65 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 10⅝ C., do. per October 1 D. 10¼ C., do. per November 1 D. 10⅞ C., do. per December 1 D. 12⅜ C. — Mais (neu) 88 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅛. — Kaffee (fair Rio) 9. — Schmalz (Wilcox) 13⅛, do. Fairbanks 13⅛, do. Rohe & Brothers 13⅛. — Speck nom. — Getreidefracht nach Liverpool 3⅛.

Leipziger Productenbörse vom 23. October.

Witterung: bewölkt.

Spiritus loco 53 ℳ Geld, unverändert.

Productenmakler: Cerutti, G.

Kohlen-Versandt

bei der königlichen Güterexpedition Oelsnitz i. E. in der Zeit vom 15. bis mit 21. October 1882.

In Ladungen à 5000 Kilogramm:

via Lugau	via St. Egidien
1338 Ladungen	638 Ladungen

3 Ladungen nach Bahnhof Oelsnitz i. E.

in Summa 1979 Ladungen.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 23. October. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 531.—. Oesterr.-franz. Staatsb. 593.50. Lombarden 243.—. Oberschlesische 258.75. Galizier 134.—. 6% Rumänische Rente 102.75. Disconto-Commandit 207.60. Deutsche Bank 151.—. Oesterr. Goldrente 81.90. Silberrente 66.10. Papierrente 65.30. 4% ungar. Goldrente 74.50. Russische Anleihe von 1880 70.50. Russische Banknoten 204.—. II. Orient-Anleihe 56.25. Dortmunder Union St.-Prioritäten 104.40. Königs- und Laurahütte 134.50. Tendenz: Ruhig.

Berlin, 23. October, 1 Uhr 55 Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 533.—. Oesterr.-franz. Staatsb. 594.—. Lombarden 244.—. Oberschlesische 259.50. Dortmund-Gronau-Enschede —.—. Galizier 134.40. Dux-Bodenbacher 137.50. Oesterr. Nordwest 304.—. Elbethal 307.—. Böhm. Westb. 131.25. Disconto 208.25. Deutsche Bank 151.50. Darmstädter 157.75. Laurahütte 134.60. Dortmunder Union St.-Prior. 104.10. Ostpreußen 79.25. Marienburger 121.75. Mainzer 100.40. Rubel 204.—. Tendenz: Fest.

Berlin, 23. October. (Schlußcourse.)

Deutsche Reichsanleihe 101.60. 4% preuß. cons. Anleihe 101.—. Oesterr. Loose von 1860 120.50. Oesterr. Papierrente 65.50. Oesterr. Silberrente 66.20. Oesterr. Goldrente 82.—. Ungar. 4proc. Goldrente 74.75. Russ. Anleihe von 1877 89.75. Galizische Karl-Ludwigs-E.-St.-A. 134.75. Oesterr. Nordwest E.-St.-A. 303.50. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 105.25. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 100.75. Oberschlesische E.-St.-A. 259.40. Rechte-Oder-Ufer E.-St.-A. 181.80. Berliner Handelsgesellschaft 68.60. Chemnitzer Bankverein 88.60. Darmstädter Bank 157.75. Deutsche Bank 150.75. Disconto-Comm.-Antheile 209.25. Geraer Bank 99.75. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 157.50. Sächs. Bank 123.75. Dortm. Union St.-Pr. 104.25. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 134.50. Laurahütte 135.—. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr 118.75. Chem. Werkz.-Maschinen-Fabr. (Zimmermann) 79.50. Oesterr. Credit-Act. 534.50. Oesterr.-fr. Staatsbahn (Franzosen) 595.—. do. Südbahn (Lombarden) 245.—. Oesterr. Banknoten 171.25. Russische Noten 204.10. 5proc. Sächs. Rente 80.90. Rumänische 6% Rente 102.80. Russ. 4% Anleihe von 1880 70.70. II. Orient-Anleihe 56.10. III. Orient-Anleihe 56.80. Meklenburg Fr. Franz E.-St.-A. 177.50. Ostpreußische Südbahn St.-A. 79.50. Marienburg-Mlawka E.-St.-A. 121.50. Buschtiehrader Lit. B E.-St.-A. 77.—. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 134.75. Elbethal E.-St.-A. 307.—. Berlin-Dresdner St.-Pr. 35.50. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 86.60. Mährisch-Schlesische Centralbahn Pr.-Obl. 56.10. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 65.75. Dresdner Bank 132.75. Bermärkische Bank 92.50. Hibernia und Shamrock 93.—. Oelheimer Petrol.-Industr.-Act.-Ges. 50.—. Napoleonsd'or 16.21. Ungar. 5% Papierrente 73.50. Dortmund-Gronau-Enschede St.-A. 59.60. Halle-Sorau-Gubener St.-A. 18.75. Weimar-Geraer St.-A. 49.20. Werrabahn St.-A. 94.30. Aussig-Teplitzer St.-A. 246.75. Böhmische Westbahn St.-A. 131.25. Oberlausitzer St.-Pr. 59.80. Oels-Gnesen St.-Pr. 68.75. Saalbahn St.-Pr. 78.10. Weimar-Gera St.-Pr. 42.10. Coburger Creditbank 82.50. Geraer Handels- und Creditbank 90.25. Gothaer Privatbank 122.50. Leipziger Disc.-Gesellschaft 108.50. Meininger Creditbank 91.40. Oberlausitzer Bank 101.80. Bonifacius 71.75. Gelsenkirchen 131.50. Glauziger Zuckerfabrik 85.40. Körbisdorfer Zuckerfabrik 171.—. Wien k. S. 170.85. Wien 2 M. 169.90. Petersburg k. S. 202.90. Petersburg 3 M. 200.90. Warschau k. S. 203.30.

Tendenz: Günstig auf Deckungen. Die voraussichtliche starke Ueberzeichnung der transkaukasischen Prioritäten stimulirte durchweg.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 532.50. Franzosen 594.50. Galizier 134.50. Lombarden 244.—. Oberschlesische 259.40. Mainz-Ludwigsh. 100.50. Rechte-Oder-Ufer 181.80. Marienburg-Mlawka 121.40. Darmstädter 158.—. Deutsche Bank 151.—. Disconto-Comm. 208.40. Laurahütte 135.40. Dortm. Union St.-Pr. 104.40. Russische Noten 204.—.

Dresden, 23. October.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3½ Rente à 5000 ℳ		81.	von 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.30
do. à 3000 "		81.10	von 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	101.45
do. à 1000 "		81.10	Albertsb.-Prioritäten	4½	99.80
do. à 500 "		81.	Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	101.
do. à 300 "		—.	do. do. do.	4½	—.
von 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	98.50	Actien d. Sächs.-Schl. Eisenb.-Ges. à 100 Th.	4	108.50
von 1855 à 100 Thlr.	3	90.	Act. d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	95.40
von 1847 à 500 "	4	101.10	Actien à 25 Thlr.	4	101.50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101.35	K. S. Landr.-Br. à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	95.50
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	101.45	Landescultur-Rentenscheine	4	100.80
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.35			
von 1869 à 100 "	4	101.45			
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.45			

Bank- u. Credit-Actien.

Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 157.50
Chemnitzer Bankverein —.
Dresdner Bank 133.25
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 139.
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 123.
Sächsische Bankgesellschaft 102.50
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.

Buschtiehrader I. Em. 86.
do. do. II. " 85.50
do. do. III. " 85.50
Dux-Bodenbacher —.
do. do. 1871 85.25
do. do. 1874 —.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. —.
do. do. II. " —.
do. do. III. " —.
Kaschau-Oderberg 82.50
Kronprinz Rudolf I. Em. 85.25
do. 1869 II. " 85.25
do. III. " 85.25
Lemberger I. Em. —.
do. II. " —.
do. III. " 82.
do. IV. " —.
Mähr.-Schles. Centralbahn 56.10
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen —.
Prag-Dux I. Em. 86.50
do. II. " 86.50

Industrie-Actien.

Baierisches Brauhaus 15.75
do. Stamm-Prior. 36.75
Braunschw. Nat.-Br. —.
Erste Culmbacher Exportbr. —.
Felsenkeller-Brauerei 300.
Feldschlößchen-Brauerei 89.
Gambrinus-Brauerei 43.25
Geraer Bierbrauerei 96.50
Hofbrauhaus 17.
do. St.-Pr.-Act. 31.50
Meißner Felsenkellerbrauerei 30.
Plauen'scher Lagerkeller 95.50
Reisewitzer Brauerei 119.
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei —.
Societäts-Brauerei 100.50

Continental-Pferdebahn 96.75
Ketten-Schleppschifffahrt 111.25
do. do. junge —.
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. —.

Chemnitzer Papierfabrik 128.75
Dresdner do. 126.50
Niederschlem. Holzst. 200.
Penziger Pat.-Papierfabrik 96.90
Sebnitzer Papierfabrik 151.
Thode'sche Papierfabr. 156.
Ver. Bautzner Papierfabr. 163.
Weißenborner Papierfabr. 99.95

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 80
do. do. Vulkan 22.50
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Chemnitz (Wiede) 57.25
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 34.25
Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) 84.50
Großenh. Webst. u. M.-F. 84.
Lauchhammer 38.90
" convertirte 51.
Lausitzer M.-F. (Pegold) 20.75
Masch.-Bau-Anst. Golzern 160.50
Meißn. Eiseng. u. Masch.-Bau-Anst. (Jacobi) 57.25
Nähmasch.-Fabr. vorm. Frister & Roßmann 99.
Saxonia, Eisenw.- u. Eisenb.-B.-F. Radeberg 36.
abgestemp. à 400 ℳ —.
do. do. St.-Pr. 81.
Sächs. Dpfsch.-M.-B.-A. (Schlick) conv. 139.50
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 134.50
do. Stickmasch. (Kappel) 100.25
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 118.75
Werkz.-Masch. Union (Diehl) —.
Zwick. Maschfabr. (Brod & Stiehler) 75.
Bautzner Tuchf. u. Kunstm. (Mörbitz) 47.50
Chemnitzer Actienspinnerei 225.
Chemn. Act.-Färb. u. Appr. (Körner) —.
Dresdn. Lederfabr. (Bierling) 96.50
do. Preßhef.- u. Cornsp.-Fabrik (Bramsch) 172.50
Hotel Bellevue 96.50
Leder-, Militair-Effecten-Fabrik (Thiele) 91.50
Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann) —.
Mech. Krempenfabr. Mittweida 135.
Meißner Ofen- u. Cham.-Fabrik (C. Teichert) 160.
Sächs. Holzindustr. Rabenau St.-Pr.-A. 57.
do. Kammg.-Sp. (Solbrig) 90.50
do. Lederindustrie (Beck) 27.75
do. Nähfaden-Fabrik (Gebrüder) 72.
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) 145.
Schles. Cement (Grosschowitz) —.
Verein. Radeberg. Glashütten 51.50
do. Dresdner Strohh.-F. (Hiegel & Lehmann) 63.50
Weißthaler Actien-Spinnerei —.

Bergbau-Actien.

Schneeb. Steinkohlenbau-G. 91.50
Laurahütte —.
Teutonia bei Gersdorf pr. St. —.

Frankfurt a. M., 23. October. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 20.39. Wiener Wechsel 171.—. 3% Sächs. Rente 81.—. Oesterr. Goldrente 81⅞. Oesterr. Papierrente 65⅝. Oesterr. Silberrente 66⅜. 4proc. ungar. Goldrente 74⅝. II. Orient-Anleihe 56⅛. Böhm. Westbahn 262⅝. Galizier 268⅝. Hessische Ludwigsbahn 100⅝. Lombarden 121⅝. Staatsbahn 296⅞. Darmstädter Bank 157⅝. Meininger 92⅞. Oesterr. Credit 266⅞. Thüringer —.—. Elbethal-Actien 202⅞. Elisabeth 181.—. Nordwest 177⅝. Buschtiehrader B 153⅞. Berliner Disconto 208⅛. 5proc. ungarische Papierrente 73⅞. Tendenz: Fest.

Wien, 23. October. (Schlußcourse.)

Papierrente 76.75. Silberrente 77.40. Goldrente 95.50. Ungarische Goldrente 87.40. 1860er Loose 131.—. Lombarden 141.80. Credit-Actien 311.10. Staatsbahn 344.75. Galizier 313.50. Anglo-Austr.-Bank 125.10. Wechsel auf London 119.50. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.47. Ducaten 5.66. Deutsche Reichsbanknoten 58.40. Oesterr. Nordwest 207.—. Elbethalbahn 231.50. Elisabethbahn 211.70. Böhmische Westbahn —.—. Tendenz: Fest.

London, 23. October. Consols 101⁵/₁₆. Russen von 1873 86⅞.

Paris, 23. October, Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 116.47. Staatsbahn 737.50. Lombarden 311.25. 3% Rente 81.27. Italiener 89.75. Ruhig.

Berliner Productenbörse, 23. October. Weizen loco 150—205 ℳ, per October 180.50 ℳ, per October-November 174.—, per Frühjahr 174.— ℳ. — Roggen loco 148.— ℳ, per October 144.25 ℳ, per October-November 151.25 ℳ, per Frühjahr 137.— ℳ. Kündigung: 7. Tendenz: Befestigt. — Spiritus loco 52.90 ℳ, per diesen Monat 53.50 ℳ, Oct.-Nov. 53.10 ℳ, per Frühjahr 54.10 ℳ. Kündigung: 2. Tendenz: Besser. — Rüböl loco 61.80 ℳ, per October 62.20 ℳ, per Frühjahr 63.90 ℳ. Kündigung: 24. Tendenz: Hausse. — Hafer per October 124.50 ℳ, per October-November 123.— ℳ.

Liverpool, 23. October. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. — Stimmung: Stetig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 11,000 Ballen, hiervon 9000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 23. October. (Schlußbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Stimmung: Stetig. Preise: Unverändert.

Schifffahrtsberichte.

Wasserstände am 23. October.

Dresden: — 0.5; **Magdeburg**: + 2.53; **Roßlau**: + 2.24; **Halle**: + 2.56.

* **Wallwitzhafen**, 23. October. Neue Norddeutsche Jagdverschlußkähne Nr. 7, Steuerm. Andreas, und Nr. 32, Steuerm. Torges, heute hier eingetroffen.

* **Leipzig**, 23. October. (Telegramm.) Der norddeutsche Lloyddampfer „Werra", am 11. d. M. von Bremen und am 13. d. M. von Southampton abgegangen, ist gestern Morgen bereits in New-York angekommen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.